

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I
Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen

Musik

(Stand 17.02.2021)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
1.1	<i>Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft.....</i>	3
1.2	<i>Ganztag.....</i>	3
1.3	<i>Miteinander im Fachunterricht.....</i>	4
1.4	<i>Außerschulische Lernorte</i>	4
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1	<i>Unterrichtsvorhaben.....</i>	5
2.2	<i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....</i>	22
2.3	<i>Lehr- und Lernmittel</i>	22
3	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	22
3.1	<i>Durchgängige Sprachbildung.....</i>	22
3.2	<i>Medienkompetenzen.....</i>	23
3.3	<i>Verbraucherbildung.....</i>	23
3.4	<i>Bildung für nachhaltigen Entwicklung.....</i>	24
3.5	<i>Berufsorientierung.....</i>	24
3.6	<i>fächerverbindende Unterrichtsvorhaben</i>	26
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	26

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft

„Bei uns lernen und arbeiten Menschen vieler Kulturen zusammen – wir haben alle dabei ein gemeinsames Ziel: das Potential unserer Schülerinnen und Schüler zu entfalten und mit der Hochschulreife zu krönen.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

„Das Fach Musik hat die Aufgabe (...) musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, sich musikkulturelle Ressourcen anzueignen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten.“ (Vgl. KLP Sek I, S. 8).

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule bringen sehr unterschiedliche kulturelle sowie bereichsspezifische Vorkenntnisse mit. Dieser Heterogenität soll der Musikunterricht gerecht werden, indem der Unterricht bezogen auf die Leistungsansprüche binnendifferenziert gestaltet wird und auch bei der Leistungsbewertung die individuelle Bezugsnorm berücksichtigt wird. Bezogen auf die kulturelle Heterogenität sind einige der obligaten Unterrichtsvorhaben interkulturell angelegt (z. B. Singend feiern, politische Musik etc.) und eröffnen damit die Chance, dass die Schülerinnen und Schüler sich auch mit ihrem musikalisch-kulturellen Erbe und der Musik anderer Kulturen auseinandersetzen.

1.2 Ganztag

„Wir bieten ein erprobtes, innovatives Ganztagskonzept, das die Lernfreude jeder Schülerin und jedes Schülers fördert und einen möglichst großen Spielraum bei Lehren und Lernen ermöglicht.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Schülerinnen und Schüler sind montags, mittwochs und donnerstags mindestens sieben Zeitstunden in der Schule. In der Sekundarstufe I besuchen die SuS nach der Mittagspause Lernzeiten. Dort werden fachliche Lernberatungen in den Hauptfächern, Silentien und Module angeboten.

Die Fachschaft bietet im Rahmen des Ganztages unterschiedliche musikalische Module an. Die Wahl eines künstlerischen Moduls über ein Halbjahr ist im Laufe der Sekundarstufe I obligatorisch. Gemäß den Interessen können dabei folgende Module angeboten werden, z. B.:

- Unter- und Oberstufenchor
- Begabtenförderung Gesang
- Vokalpraktischer Kurs (Oberstufe)
- Offenes Keyboardspiel
- Ukulelenspiel
- Band- oder Orchester
- Theater-AG

1.3 Miteinander im Fachunterricht

„Respekt und Offenheit sind die Grundpfeiler unseres Miteinanders. Wir sind weder perfekt noch elitär, aber stolz auf das, was jede und jeder in unserer Gemeinschaft leistet. Wir fördern das Engagement, die Neugier und den Gemeinschaftssinn unserer Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Fachschaft Musik fördert neben dem Einsatz unterschiedlicher kooperativer Arbeitsformen im Unterricht auch das Miteinander bei der Umsetzung von Gestaltungsaufgaben. Besonders der Kompetenzbereich der Produktion, kann bei der Erarbeitung von gemeinsamen musikalischen Strukturen sowie deren Einübung und anschließender Präsentation nur erfolgreich in einem respektvollen und offenen Miteinander gelingen.

Zudem sind „musikalisch-ästhetische Kompetenzen im besonderen Maße individuell geprägt“ (vgl. KLP Sek I, S. 8) und der Musikunterricht fördert hier das Kennenlernen und Tolerieren von Musikarten/-werken, die vielleicht nicht den eigenen Hörgewohnheiten entsprechen sowie einem respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Hörpräferenzen.

1.4 Außerschulische Lernorte

Der schulinterne Lehrplan des Faches Musik bietet vielfältige Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten mit der Unterrichtsarbeit zu verbinden sowie Kooperationsangebote von externen Partnern der Schule zu nutzen.

In Sinne einer „interdisziplinären Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung ... [können] außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern ... sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.“ (Vgl. KLP S. 10). Der Besuch von musikalischen Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten richtet sich dabei schuljahresaktuell nach der Passung der Spielpläne an den Lehrplan und wird schuljahresweise innerhalb der Fachschaft abgesprochen. Dabei sollten vor allem regionale Kulturstätten (z. B. Forum Leverkusen, Oper und Philharmonie Köln etc.) genutzt werden, um den Schülerinnen und Schüler ihre umliegende Kulturlandschaft näher zu bringen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht* sind die Unterrichtsvorhaben aufgelistet, die gemäß Fachkonferenz verbindlich sind. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen einen schnellen Überblick zu verschaffen. Folgende Bereiche werden immer genannt:

- Unterrichtsvorhaben,
- Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte,
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung,
- weitere Vereinbarungen

Unter anderem werden die in Kapitel 1 genannten Schwerpunkte hier konkretisiert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße.

Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

JAHRGANGSSTUFE 5					
	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzentwicklung	Beigeordnete Strukturen Musikalischer Ordnungssysteme (exemplarisch)	mögliches Unterrichtsmaterial/ Vereinbarungen
5.1	Von Katz und Maus (ca. 15 DS)	IF 1 Bedeutung: Musik und außermusikalische Inhalte: Verklangerung von Bildern	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte (<i>grafische Partitur</i>) <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im 	<p>Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i></p> <p>Gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i></p> <p>Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></p> <p>Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i></p> <p>Melodik: Bewegung im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i></p> <p>Harmonik: Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Notation: Standardnotation: Tonhöhe</p>	<p>Das Musikbuch S. 10 f. (Bildergeschichte von Tom und Jerry, Grafische Notation)</p> <p>Einführung in das Keyboardspiel (Lage der Töne auf der Klaviatur)</p> <p>ab der ersten Stunde: Sprechen über Musik (dort parallel die Parameter eintragen)</p> <p>Problemorientierter Ansatz: Wie orientiere ich mich auf der Klaviatur?</p>

			Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten (siehe auch Programmmusik)	Violinschlüssel: Stamm-töne, Vorzeichen grafische Notation	
5.2	Soundtrack meines Alltags (ca. 5 DS)	IF 3 Verwendung von Musik: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mitbestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, (vgl. Hänsel und Gretel) 	<p>Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch</p> <p>Rhythmik: Metrum/Grundschatz (Der Beat)</p>	<p>Soundcheck S. 11 Musikbuch S. 200 f</p> <p>immer: Sprechen über Musik integrieren</p> <p>Problemorientierter Ansatz: Wo begegnet uns Musik in unserem Alltag?</p>

5.3	Ludowigus – Musik im Mittelalter (ca. 8 DS)	IF 2 Entwicklung: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter IF 1 Bedeutung: Musik und Bewegung: Choreografie und Tänze	Produktion. <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik • IF 2 realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • IF 2 realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • IF 2 entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • IF 2 beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters • IF 1 beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung (siehe auch Tom und Jerry) Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. • IF 2 erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • IF 2 ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, 	Formaspekte: Formtypen: <i>Rondo, ABA-Form</i> Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Melodik: Skalen: Pentatonik Rhythmik: rhythmische Pattern	Tanzen la Rotta, Gestaltung einer Komposition Soundcheck 1, S. 132 ff. Das Musikbuch 1, s. 60 (Rondo), S. 148 ff. (Tänzen) rhythmische Pattern werden bei der Gestaltung von „La Rotta“ vorgegeben/ vorgemacht und wird später selbst gespielt (aber eine Rhythmusnotation wird noch nicht vorausgesetzt) Handlungsorientierter Ansatz: Gemeinsames Musizieren und Tanzen als Gruppe
-----	--	---	---	--	---

5.4	<p>Haydn – Ein Komponist findet seinen Weg</p> <p>(ca. 12 DS)</p>	<p>IF 2 Entwicklung: Musik und biografische Einflüsse & Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Höfische Musik im Barock</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte (<i>grafische Notation der Bodypercussion</i>) unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen höfische Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein, • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<p>Notation:</p> <p>Standardnotation: Tondauer</p> <p>Melodik:</p> <p>Skalen: Dur, Moll</p> <p>Formaspekte:</p> <p>Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i></p> <p>Formelemente: <i>Motiv, Thema</i></p> <p>Rhythmik:</p> <p>Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus,</i></p> <p>Taktordnung: <i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i></p>	<p>Bodypercussion Sinfonie mit dem Paukenschlag</p>
-----	--	--	---	--	---

JAHRGANGSSTUFE 6

	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzentwicklung	Beigeordnete Strukturen Musikalischer Ordnungssysteme (exemplarisch)	mögliches Unterrichtsmaterial/ Vereinbarungen
6	<p>Verwendung von Musik: Musik und Bühne – Hänsel und Gretel</p> <p>(ca. 8 DS)</p>	<p>IF 3 Verwendung: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen (<i>schon bei Soundtrack des Alltags</i>) • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit • bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen 	<p>Klangfarbe, Sound: Ensembles, Stimmlage</p>	<p>Problemorientierter Ansatz: Wie stelle ich außermusikalische Inhalte musikalisch dar?</p>

			<p>im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik</p> <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, (siehe Soundcheck meines Alltags) • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 		
6	<p>Wenn Musik etwas erzählt – Programmmusik</p> <p>(ca. 7 DS)</p>	<p>IF 1 Bedeutung: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik – Magische Welten</p>	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische 	<p>Klangfarbe, Sound: Instrumente</p>	<p>siehe Magische Welten in Musikbuch 1</p> <p>z. B. Zauberlehrling, Peter und der Wolf, Karneval der Tiere ...</p> <p>Problemorientierter Ansatz: Wie stelle ich außermusikalische Inhalte musikalisch dar?</p>

			Darstellung von außermusikalischen Inhalten (siehe auch Tom und Jerry)		
6	Singend Feiern (ca. 5 DS)	IF 1: Bedeutung Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, 	<p>Notation Standardnotation: <i>Tonhöhe, Tondauer</i></p> <p>Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i></p> <p>Melodik Intervalle der Stammtöne, Skalen: <i>Pentatonik, Dur, Moll</i></p> <p>Formaspekte: Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i></p> <p>Rhythmik: Rhythmische Pattern</p>	Weihnachtszeit oder Karnevalszeit mit interkulturellen Aspekten z. B. Ggf. Afrikanische Lieder und Tänze, Karneval hier und anderswo, Weihnachtslieder unterschiedlicher Länder.

JAHRGANGSSTUFE 7

	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzentwicklung	Beigeordnete Strukturen Musikalischer Ordnungssysteme (exemplarisch)	mögliches Unterrichtsmaterial/ Vereinbarungen
7.1	Erlkönig - Ein berühmtes Gedicht und seine Vertonung (ca. 16 DS)	IF 2 Entwicklung: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900 IF 1 Bedeutung: Musik und Sprache: Kunstlied und Rap	Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck • IF 1 analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen • IF 1 beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck • IF 2 beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • IF 2 analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Produktion: <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, 	Harmonik: Dur, Moll, einfache Kadenz, Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i> Tempo: Tempobezeichnungen Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen	Rap ggf. mit Samples aus GarageBand oder kostenfrei aus dem Internet ggf. Weiterführung in die Komposition eines eigenen Songs (Songwriting) Problemorientierter Ansatz: Wie stelle ich den Erlkönig mit den mir bekannten musikalischen Mitteln für mich ansprechend dar?

			<ul style="list-style-type: none"> • IF 1 entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen, • IF 1 erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, • IF 1 erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, • IF 2 erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext 		
7.2	<p>Mit den Ohren sehen</p> <p>(ca. 24 DS)</p>	<p>IF 3 Verwendung: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo</p> <p>IF 3 Verwendung: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • IF 3 analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen 	<p>Rhythmik:</p> <p>Groove, Off-Beat</p>	<p>Musikvideo: Mit Handys oder anderen Geräten Musikvideo drehen</p> <p>Problemorientierter Ansatz: Mit welchen Mitteln wird Musik in der Werbung eingesetzt / kann ich Musik in einer eigenen Werbung einsetzen?</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • IF 3 analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, • IF 3 entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen. <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • IF 3 erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien, • IF 3 erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo. 	
--	--	--	---	--

JAHRGANGSSTUFE 9

	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzentwicklung	Beigeordnete Strukturen Musikalischer Ordnungssysteme (exemplarisch)	mögliches Unterrichtsmaterial/ Vereinbarungen
9.1/ 9.2	Klassische Sinfonie (ca. 10 DS)	IF 1 Bedeutung: Instrumentalmusik – Sinfonie + IF 2 Entwicklung: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik,	Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> IF 1 beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck IF 1 analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, IF 2 beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, IF 2 analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> IF 1 erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, IF 2 erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	Harmonik: einfache Kadenz Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i> Formtypen: <i>Sonatenhauptsatzform, Variation</i> Notation: Partitur	z. B. Mozart, KV 550 und 551 Verbindung zum Fach Musik und Darstellendes Spiel: Szenische Darstellung der Sonatenhauptsatzform Möglicher Problemorientierter Exkurs: 3 Themen im Diskurs – kritisch-analytische Betrachtung der <i>Sonatenhauptsatzform</i> am Beispiel des 1. Satzes der Sinfonie C-Dur KV 551 von Wolfgang Amadeus Mozart

	<p>Filmmusik (ca. 10 DS)</p>	<p>IF 3 Verwendung: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 3 erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film, 	<p>Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung</p> <p>Harmonik: Clusterbildung</p>	<p>Problemorientierter Ansatz: Wie steuert Musik meine Wahrnehmung einer Filmszene?</p>
--	--	--	--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 10

	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzentwicklung	Beigeordnete Strukturen Musikalischer Ordnungssysteme (exemplarisch)	mögliches Unterrichtsmaterial/ Vereinbarungen
10.1	<p>Eine Reise durch die Musikgeschichte</p> <p>(ca. 20 DS)</p>	<p>IF 2 Entwicklung: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950 und 1960er Jahre</p> <p>+</p> <p>IF 2 Entwicklung: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 2 beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • IF 2 analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • IF 2 analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte • IF 2 beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik • IF 2 beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, • IF 2 beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des 	<p>Notation: Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen</p> <p>Harmonik: Dur, Moll, Diatonik, einfache Kadenz, Chromatik, Bluesschema</p> <p>Rhythmik: Beat/ Off-Beat, Groove</p> <p>Melodik: Blues-Skala</p>	<p>Verbindung zum Fach Musik und Darstellendes Spiel: Songwerkstatt Blues</p>

			<p>jeweiligen kulturellen Kontextes.</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 2 entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • IF 2 realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, à realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, • IF 2 realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • IF 2 entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 2 erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, • IF 2 erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • IF 2 erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, 	
--	--	--	---	--

			<ul style="list-style-type: none"> • IF 2 erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, IF 2 erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. 		
10.2	<p>Nicht mit uns – Musik als Ausdruck von Protest</p> <p>(ca. 20 DS)</p>	<p>IF 3 Verwendung: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft</p> <p>+ IF 1 Bedeutung: Original und Bearbeitung: Coverversionen</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, • IF 1 analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. • IF 3 analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 1 beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • IF 1 analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. <p>Reflexion:</p>	<p>Rhythmik:</p> <p>ametrische Musik, Polyrhythmik</p>	<p>Bearbeitung mit Instrumenten oder GarageBand</p> <p>Verbraucherbildung bzgl. Copyrights</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • IF 1 erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, • IF 1 beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen). • IF 3 erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften 		
--	--	--	---	--	--

2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Siehe Leistungskonzept der Fachschaft Musik

2.3 Lehr- und Lernmittel

Die Fachschaft Musik hat folgende Lehrwerke eingeführt:

- Das Musikbuch 1 (Cornelsen-Verlag)
- Das Musikbuch 2 (Cornelsen-Verlag)
- Soundcheck Sek II (Schroedel-Verlag)

Um Musik handlungs- und produktionsorientiert zu unterrichten spielt insbesondere das Keyboard am Lise-Meitner-Gymnasium eine wichtige Rolle.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

In diesem Kapitel werden Schwerpunkte genannt, die im Kapitel 2 bei den Unterrichtsvorhaben konkretisiert wurden.

3.1 Durchgängige Sprachbildung

Das Lise-Meitner-Gymnasium weist mit 41 % einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

„Sprache ist ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und besitzt deshalb für den Erwerb einer musikbezogenen Handlungs- und Urteilskompetenz eine besondere Bedeutung. Kognitive Prozesse des Rezipierens, Produzierens und Reflektierens sind ebenso sprachlich vermittelt wie der kommunikative Austausch darüber und die Präsentation von Lernergebnissen. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen erweitert sich der vorhandene Wortschatz, und es entwickelt sich ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen.“ (Vgl. KLP Musik, S. 9f.) Im vorliegenden Schulinternen Curriculum sind die musikalischen Fachtermini den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet das „Sprechen über Musik“ ist ein wichtiges, gemeinsames Ziel der Fachschaft.

3.2 Medienkompetenzen

Die Kompetenzbereiche sind im schulischen Medienkonzept beschrieben. Die untergeordneten Kompetenzen finden sich im Kernlehrplan und damit auch in den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums. Die curricularen Vorgaben tragen additiv über die Fächer dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit wird.

„Musik ist für den Menschen Teil seiner täglichen Erfahrung, ob unbewusst im Hintergrund und eingebunden in Alltagshandlungen oder in bewusster und empathischer Hinwendung und Nutzung. Dabei steht jede Art von Musik unterschiedlicher Zeiten und Kulturen zur Verfügung, sei es durch Medien, in Konzerten und Live-Situationen oder in der eigenen Musizierpraxis.“ (Vgl. KLP Musik, S. 8). Das Fach Musik hat daher die Aufgabe sich mit den unterschiedlichen Medien im Zusammenhang mit Musik auseinander zu setzen.

Besonders der Umgang mit den digitalen Medien wird im Kompetenzbereich der Reflexion als auch der Produktion in folgenden inhaltlichen Schwerpunkten gefördert:

- Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik
- Kunstlied und Rap
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo, Filmmusik
- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung
- Original und Bearbeitung

Hierbei können Programme wie *GarageBand*, *Audacity*, *MovieMaker* oder *MusicMaker* zum Einsatz kommen. Der Umgang mit den digitalen Medien ist eng verknüpft mit dem nachfolgenden Punkt der Verbraucherbildung.

3.3 Verbraucherbildung

Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Der Kernlehrplan und damit auch das schulinterne Curriculum beschreibt die erwarteten Lernergebnisse in Form von fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktisch begründeten Kompetenzbereichen sowie Inhaltsfeldern zugeordnet sind.

Das Fach Musik trägt in der Sekundarstufe I in den Unterrichtsvorhaben zu Musik und Werbung, Filmmusik und Musikvideo mit der Vermittlung folgender Kompetenzen zur Verbraucherbildung bei:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen, (VB C, VB D; Z4, Z6),
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. (VB A., Z3, Z4)
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, (VB Ü; Z1, Z2)
- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. (VB Ü; Z1, Z2)

3.4 Bildung für nachhaltigen Entwicklung

Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten. Die auf dieser Grundlage erworbenen fachlichen Kompetenzen stärken sie in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit bei wichtigen Zukunftsfragen

3.5 Berufsorientierung

Im Sinne des Landesprogramms KAOA – Kein Anschluss ohne Anschluss – setzt die berufliche Orientierung am Lise-Meitner-Gymnasium schwerpunktmäßig in der 8. Jahrgangsstufe ein und orientiert sich dabei an den vorgegebenen Standardelementen. Im Rahmen des Standardelements SBO 3.1 ist die berufliche Orientierung eine Querschnittsaufgabe aller Lehrkräfte und aller Fächer.

Durch die Unterrichtsvorhaben im Fach Musik erhalten die Schülerinnen und Schüler unter anderem Einblicke in das Leben von Musikern unterschiedlicher Epochen, in Berufe in Musiktheaterproduktionen und verschiedene Aspekte der Medienproduktion.

Jahrgangsstufe	Beschreibung des Unterrichtsvorhabens	ggf. Partner /außer-schulischer Lernort	Berufswahlkompetenzen (Schwerpunkt)
6	<p>Verwendung von Musik: Musik und Bühne – Hänsel und Gretel</p> <p>→ Stimmfächer → Berufe in der Oper → kreative Umsetzung einer oder mehrerer Szenen aus der Oper</p>	<i>Oper Köln</i>	<p>Sprachliche und kommunikative Kompetenz: Präsentationsfähigkeit</p> <p>Problemlösekompetenz: Kreativität, Entscheidungsfähigkeit, Flexibilität</p>

7	<p>Erlkönig - Ein berühmtes Gedicht und seine Vertonung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bewertung von verschiedenen Erlkönigvertonungen ➔ Erstellung einer eigenen Erlkönigvertonung 	<p><i>ggf. Forum Leverkusener oder HfMT</i></p>	<p>Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit, Respekt</p> <p>Sprachliche und kommunikative Kompetenz: Präsentationsfähigkeit, aktives Zuhören, Argumentationsfähigkeit, Einhaltung von Gesprächsregeln</p> <p>Praktische und physische Kompetenz: feinmotorisches Geschick, Reaktionsfähigkeit</p> <p>Fachkompetenz: Textrezeption</p> <p>Selbstkompetenz: eigene realistische Ziele setzen, Eigenverantwortung</p>
10	<p>Filmmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Analyse von Filmszenen und deren musikalische Gestaltung ➔ Kompilation/Vertonung von Filmszenen ➔ Berufe in der Film(musik)branche 		<p>Praktische und physische Kompetenz: feinmotorisches Geschick, Reaktionsfähigkeit</p> <p>Methodenkompetenz: Mediennutzung- und Anwendung</p> <p>Selbstkompetenz: eigene realistische Ziele setzen, Eigenverantwortung</p> <p>Problemlösekompetenz: Analysekompetenz, Kreativität, planerische Fähigkeiten</p>

3.6 fächerverbindende Unterrichtsvorhaben

„Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen ... können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen“ (Vgl. KLP, S. 19), daher sind fast alle inhaltlichen Schwerpunkte fachübergreifend angelegt:

- Musik und Kunst: Verklanglichung von Bildern, Programmmusik
- Musik und Verbraucherbildung / Medien: Musik im öffentlichen Raum, Musik und Werbung, Musikvideo, Filmmusik, Coverversionen
- Musik und Geschichte: Weltliche Musik im Mittelalter, Musik und biografische Einflüsse, Höfische Musik im Barock, Musik um 1900, Musik der Wiener Klassik, Musik mit politischer Botschaft, neue Musik, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre, Jazz, Musik anderer Kulturen
- Musik und Tanz: Choreografie und Tänze
- Musik und Theater: Musiktheater
- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen, Kunstlied und Rap

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Siehe Leistungskonzept der Fachschaft Musik.